

**GREMIEN**

<i>Mittwoch, 8. November 2017</i>	
Akademischer Senat	4

**SONDERVERANSTALTUNGEN**

<i>Freitag, 10. November 2017</i>	
Bohlmann-Vorlesung 2017 – Verleihung des Schering Preises 2016	5

<i>Dienstag, 14. November 2017</i>	
Gemeinsam für die Wissenschaft – Joint Professorships at TU Berlin	5

<i>Dienstag, 21. November 2017</i>	
Artificial intelligence and machine learning: from understanding computation in the brain to building self-driving cars – Queen's Lecture 2017	6

<i>Dienstag, 28. November 2017</i>	
Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler 2017	7

**TAGUNGEN, KONGRESSE, WORKSHOPS, SEMINARE, GASTVORLESUNGEN**

<i>Freitag, 3. November 2017</i>	
Reactive boron compounds having low oxidation state: boryl anion and diborane(4)	8

<i>Montag, 6. November 2017</i>	
91. Treffpunkt WissensWerte: Mathe ist schön!	8

<i>Montag, 6. bis Freitag, 10. November 2017</i>	
#Berlin5GWeek: Das passende Netz für Industrie 4.0	9

<i>Dienstag, 7. November 2017</i>	
Total Supplier Management Workshop	9

<i>Donnerstag, 9. November 2017</i>	
Campus Salzufer – Ausstellung Modelle	10

<i>Donnerstag, 9. November 2017</i>	
Kunst durch Kredit – die Berliner Museen und ihre Erwerbungen von der Dresdner Bank 1935	10

<i>Freitag, 10. November 2017</i>	
Privacy Berlin 2017 – Privacy in Ubiquitous Computing	11

<i>Freitag, 10. November 2017</i>	
Abschlussveranstaltung des BMBF-Verbundprojekts AlphaKomm	12

<i>Freitag, 10. bis Sonnabend, 11. November 2017</i>	
Unbekannte Wege – Die Residenzen der Pommernherzöge und der verwandten Dynastien als transregionale Kunstzentren und Stationen künstlerischer Migration zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg	12

Veranstaltungskalender der TU Berlin	1
--------------------------------------	---



November 2017

<i>Dienstag, 14. November 2017</i>	
Adhesion and Friction: Simulation, Experiment, Applications	13
<i>Dienstag, 14. November 2017</i>	
REM, Real Estate Management, Weiterbildungsstudium TU Berlin	14
<i>Mittwoch, 15. November 2017</i>	
15 Jahre MATHEON – eine Erfolgsgeschichte	14
<i>Donnerstag, 16. November 2017</i>	
An Old Hat with New Feathers - Heteroldianions as Precursors for Unusual Silicon and Germanium Compounds	15
<i>Donnerstag, 16. bis Freitag, 17. November 2017</i>	
Der lange Weg der Wissenschafts- und Technikforschung. Zwischenbilanz und Ausblick	15
<i>Freitag, 17. bis Sonntag, 19. November 2017</i>	
Science Hack Day Berlin 2017	15
<i>Montag, 20. November 2017</i>	
BIMoS Day „Multi-variate decoding of information from single-trial EEG“ by Prof. Dr. Benjamin Blankertz, Fachgebiet Neurotechnologie, TU Berlin	16
<i>Montag, 20. November 2017</i>	
Geo.X-Jahresversammlung 2017	16
<i>Donnerstag, 23. November 2017</i>	
Quantifying metabolite and drug concentrations in living cells	17
<i>Freitag, 24. November 2017</i>	
VABENE-Feier der Fakultät V Verkehrs- und Maschinensysteme	17
<i>Montag, 27. November 2017</i>	
Thomas Thiemeyer: Deutschland postkolonial – das Humboldt-Forum und die deutsche Erinnerungskultur	18
<i>Donnerstag, 30. November bis Freitag, 1. Dezember 2017</i>	
Raub & Handel. Der französische Kunstmarkt unter deutscher Besatzung (1940–1944)	19
<b>TERMINE DES STUDIENRENDENSERVICE</b>	
Hinweise aus der TU-Studienberatung	20
<b>MESSEBETEILIGUNGEN DER TU BERLIN</b>	
<i>Montag, 13. bis Donnerstag, 16. November 2017</i>	
MEDICA, Düsseldorf – Messebeteiligung der TU Berlin	21
<b>AUSSTELLUNGEN</b>	
<i>Dienstag, 24. Oktober 2017 bis Mittwoch, 28. Februar 2018</i>	
LebeWesen – Handzeichnungen von Johannes Karl Gotthard Niedlich	22

*Montag, 30. Oktober 2017 bis Mittwoch, 10. Januar 2018*  
A Fashionable Style. Carl von Diebitsch und das Maurische Revival 22

*Mittwoch, 29. November 2017 bis Freitag, 5. Januar 2018*  
Zwei Deutsche Architekturen 1949–1989 23

## VORSCHAU

*Freitag, 1. Dezember 2017*  
Enthüllung einer „Berliner Gedenktafel“ zu Ehren des  
Altertumswissenschaftlers und Gelehrten Theodor Mommsen 25

*Freitag, 1. Dezember 2017*  
Verabschiedung und Ehrung der Absolventinnen und  
Absolventen der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik 25

*Freitag, 1. bis Sonntag, 24. Dezember 2017*  
Digitaler MATHEON-Kalender 26

*Montag, 4. Dezember 2017*  
TUB 2040 | Campus der Zukunft 26

*Montag, 4. bis Freitag, 8. Dezember 2017*  
Compressed Sensing and its Applications 27

*Mittwoch, 6. Dezember 2017*  
Akademischer Senat 28

*Donnerstag, 7. bis Freitag, 8. Dezember 2017*  
Genese und Folgen der ‚Pflegerobotik‘ 28

*Freitag, 8. Dezember 2017*  
Gerhard Ertl Lecture 2017 28

*Dienstag, 12. Dezember 2017*  
The Rise and Promise of Molecular Machines based on the  
Mechanical Bond 29

*Mittwoch, 13. Dezember 2017*  
10. Alumni.Angel.Aabend 29

*Freitag, 15. Dezember 2017*  
Akademische Feier für Promovierte und Habilitierte 2017 30

*Mittwoch, 20. Dezember 2017*  
Kuratorium 30

## CAMPUS CHARLOTTENBURG – UNIVERSITÄT DER KÜNSTE

*Mittwoch, 9. November 2017*  
Hybrid Talks zum Thema: Generative Ästhetik 31

*Freitag, 17. November 2017*  
Konzert für die Nationen 2017 31

*Freitag, 24. November 2017*  
Hybrid Encounters. Kunst trifft Wissenschaft 32

Veranstaltungskalender der TU Berlin 3

November 2017

Gremien

**8** Mittwoch, 8. November 2017

### **Akademischer Senat**

**KONTAKT**

Ute Meiner, AS-Geschäftsstelle

☎ 030 314-22501, -26466

✉ [ute.meiner@tu-berlin.de](mailto:ute.meiner@tu-berlin.de)

➔ [www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/akademischer\\_senat](http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/akademischer_senat)

**ORT**

TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 3005

**ZEIT**

13 Uhr

**10** Freitag, 10. November 2017

### **Bohlmann-Vorlesung 2017 – Verleihung des Schering Preises 2016**

Bereits zum 29. Mal findet die nach der Emeritierung von Professor Dr. Ferdinand Bohlmann am Institut für Chemie eingeführte Bohlmann-Vorlesung statt. Auch in diesem Jahr konnte mit Professor Dr. Alois Fürstner, Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr, wieder ein führender Wissenschaftler gewonnen werden. Professor Fürstner wird über das Thema „Catalysis for Synthesis – Concepts and Scrutiny“ sprechen.

Im Rahmen der Veranstaltung wird außerdem der Schering-Preis 2016 für hervorragende Dissertationen im Fach Chemie an den Berliner Universitäten verliehen. Bohlmann-Vorlesung und Schering-Preis werden von der Schering Stiftung finanziell unterstützt.

Die Bohlmann-Vorlesung findet im Rahmen der Berlin Science Week statt. Programm unter: [www.berlinscienceweek.com](http://www.berlinscienceweek.com)

**VERANSTALTER** Der Präsident der TU Berlin, Institut für Chemie der TU Berlin, Bayer Pharma AG und Schering Stiftung

**KONTAKT** Prof. Dr. Roderich Süßmuth  
 ☎ 030 314-24205 /-78774  
 ✉ roderich.suessmuth@tu-berlin.de  
 Prof. Dr. Martin Oestreich

☎ 030 314-29721  
 ✉ martin.oestreich@tu-berlin.de

**ORT** TU Berlin, Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin, Chemiegebäude, Raum C 130

**ZEIT** 16 Uhr s.t. (Bohlmann-Vorlesung 2017)  
 17.30 Uhr (Verleihung des Schering Preises 2016  
 Dr. Moritz Malischewski: „Reaktionen perfluorierter und permethylierter Verbindungen mit starken Oxidationsmitteln“)

**14** Dienstag, 14. November 2017

### **Gemeinsam für die Wissenschaft – Joint Professorships at TU Berlin**

Elevator Pitches, Roundtable-Gespräche und Graphic Recording. In der neuen Veranstaltungsreihe „Gemeinsam für die Wissenschaft – Joint Professorships at TU Berlin“ bereitet die Universität ihren Professorinnen und Professoren eine Bühne. Diese teilen eine Gemeinsamkeit: Sie sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die neben ihrer Professur an der TU Berlin eine leitende Funktion, beispielsweise in einem Institut der Fraunhofer-Gesellschaft, in der Helmholtz- oder Leibniz-Gemeinschaft ausüben. 70 Kooperationsvereinbarungen mit aktuell über 50 gemeinsam besetzten Professuren zählt die TU Berlin derzeit. In der Veranstaltung stellen sich die gemeinsam berufenen Professorinnen und Professoren mit ihrem Forschungsprofil in jeweils vierminütigen Pitches und Kurzinterviews vor. In anschließenden Roundtable-Gesprächen besteht die Möglich-

November 2017

keit zum direkten Austausch. Sogenannte Graphic Recorder halten die Veranstaltung in einer Illustration fest. Moderiert wird die Veranstaltung von Jan-Martin Wiarda.

<b>VERANSTALTER</b>	Der Präsident und die Vizepräsidentin für Forschung, Berufung und Nachwuchsförderung der TU Berlin
<b>KONTAKT</b>	Ingo Einacker ☎ 030 44 72 02 22 ✉ einacker@tubs.de
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Lichthof
<b>ZEIT</b>	ab 16 Uhr
<b>HINWEIS</b>	Anmeldung unter ➔ <a href="http://www.events.tu-berlin.de/jointprofessorships">www.events.tu-berlin.de/jointprofessorships</a>

---

**21** Dienstag, 21. November 2017

### **Artificial intelligence and machine learning: from understanding computation in the brain to building self-driving cars – Queen’s Lecture 2017**

*mit Zoubin Ghahramani, Professor of Information Engineering, University of Cambridge*

Zoubin Ghahramani ist Professor für Informationstechnik an der University of Cambridge und leitender Wissenschaftler bei Uber, außerdem stellvertretender Direktor des Leverhulme Centre for the Future of Intelligence und Fellow des St. John’s College, Cambridge.

Was ist Intelligenz? Was bedeutet Lernen? Können wir Computer und Roboter bauen, die lernfähig sind? Wie viele Informationen speichert das Gehirn? Wie hilft uns die Mathematik diese Fragen zu beantworten?

In der diesjährigen Queen’s Lecture nimmt Professor Zoubin Ghahramani Sie mit auf eine Reise in die Welt des maschinellen Lernens – der unsichtbaren Algorithmen, die vielen von uns im Alltag genutzten Gegenständen zugrunde liegen. Mit Hilfe dieser lernenden Algorithmen lassen sich Systeme konstruieren, welche menschliche Sprache erkennen, fremdsprachliche Texte übersetzen, Gesichter und Emotionen erkennen, Werbung an den Kunden anpassen, Produkte empfehlen, Finanzgeschäfte abwickeln, Kreditkartenbetrug und E-Mail-Spams erkennen und Logistik- und Verkehrssysteme optimieren.

Lernende Algorithmen werden zunehmend auch eingesetzt werden, um klinische Daten auszuwerten und personalisierte Therapieentscheidungen zu treffen, wissenschaftliche Daten zu analysieren und Experimente vorzuschlagen, die Lebensmittelproduktion und den Energieverbrauch zu optimieren, neue Musikstücke und Kunstwerke zu produzieren, juristische Texte zu erklären und selbstfahrende Autos, Drohnen und Roboter zu steuern.

Man kann sich kaum einen Bereich menschlichen Lebens vorstellen, der von den Fortschritten beim maschinellen Lernen nicht betroffen wäre.

- VERANSTALTER** Der Präsident der TU Berlin mit Unterstützung der Britischen Botschaft und des British Council Germany
- KONTAKT** Daniela Bechtloff, TU Berlin, Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Alumni  
☎ 030 314-25678  
✉ daniela.bechtloff@tu-berlin.de  
➔ [www.tu-berlin.de/queenslecture](http://www.tu-berlin.de/queenslecture)
- ORT** TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Audimax
- ZEIT** 17 Uhr
- HINWEIS** Die Veranstaltung ist in englischer Sprache.  
Eine Anmeldung ist erforderlich:  
➔ [www.tu-berlin.de/queenslecture](http://www.tu-berlin.de/queenslecture)
- 

**28** Dienstag, 28. November 2017

## **Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler 2017**

### *Festveranstaltung*

- VERANSTALTER** Der Präsident der Technischen Universität Berlin
- KONTAKT** Martin Kiesler, TU Berlin, Zentraleinrichtung Hochschulsport  
☎ 030 314-79975  
✉ martin.kiesler@tu-berlin.de
- ORT** TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Lichthof
- ZEIT** 19 Uhr
- HINWEIS** Anmeldung nur auf Einladung.

November 2017

### 3 Freitag, 3. November 2017

#### **Reactive boron compounds having low oxidation state: boryl anion and diborane(4)**

*Vortrag im Rahmen des organisch/biologisch-chemischen Kolloquiums von Professor Makoto Yamashita, Department of Molecular and Macromolecular Chemistry, Nagoya University/ Japan*

**VERANSTALTER** TU Berlin, Institut für Chemie  
**KONTAKT** Prof. Dr. Martin Oestreich  
 ☎ 030 314-29721  
 ✉ martin.oestreich@tu-berlin.de  
**ORT** TU Berlin, Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin, Chemiegebäude, Raum C 264  
**ZEIT** 16 Uhr

### 6 Montag, 6. November 2017

#### **91. Treffpunkt WissensWerte: Mathe ist schön!**

*Diskussion*

Weder Navi noch Film, Computer sowieso aber auch Musik, Medizin und Mobilfunknetze kommen ohne sie aus: Mathematik. Berlin ist deutschlandweites Zentrum für angewandte Mathematik. Vor 15 Jahren wurde das Forschungszentrum MATHEON gegründet, das führende Mathematikerinnen und Mathematiker von Hochschulen und außeruniversitären Instituten vereinigt. Sie simulieren, modellieren und optimieren so ziemlich alle Bereiche unseres Lebens – von Fluglärm, Fahrplan bis Medikamentenentwicklung. Aber Mathematik ist nicht unbedingt das Lieblingsfach an der Schule. Warum das so ist und was geändert werden muss – auch darüber reden die Expertinnen und Experten beim 91. Treffpunkt WissensWerte von rbb Inforadio und Technologiestiftung Berlin.

Podium:

Prof. Dr. Tim Conrad, Leiter AG Medizinische Bioinformatik, Institut für Mathematik, FU Berlin  
 Dr. Falk Ebert, Lehrer für Mathematik und Physik am Herder-Gymnasium Berlin, Abgeordneter Lehrer an der HU Berlin  
 Prof. Dr. Gitta Kutyniok, Leiterin Fachgebiet Angewandte Funktionsanalysis, Institut für Mathematik, TU Berlin  
 Prof. Dr. Günter M. Ziegler, Leiter AG Diskrete Geometrie, Institut für Mathematik, FU Berlin

Moderation: Thomas Prinzler, Wissenschaftsredakteur, rbb Inforadio

**VERANSTALTER** Technologiestiftung Berlin  
**KONTAKT** Michael Scherer  
 ☎ 030 209 69 99 51  
 ✉ scherer@technologiestiftung-berlin.de  
 ➔ [www.technologiestiftung-berlin.de/de/veranstaltungen/beitrag/mathe-ist-schoen/](http://www.technologiestiftung-berlin.de/de/veranstaltungen/beitrag/mathe-ist-schoen/)



<b>ORT</b>	Technologiestiftung Berlin, Grunewaldstraße 60–61, 10825 Berlin
<b>ZEIT</b>	18 Uhr
<b>HINWEIS</b>	Anmeldung: bis zum 3. November unter ➔ <a href="http://www.technologiestiftung-berlin.de/de/veranstaltungen/beitrag/mathe-ist-schoen/">www.technologiestiftung-berlin.de/de/veranstaltungen/beitrag/mathe-ist-schoen/</a>

## 6–10 Montag, 6. bis Freitag, 10. November 2017

### #BerlinsGWeek: Das passende Netz für Industrie 4.0

Individuelle Massenproduktion, Zustandsüberwachung von Fertigungsanlagen und modulare Produktionsstraßen sind einige der Vorteile, die die Digitalisierung der Industrie mit sich bringt. Grundlage bildet eine Vernetzung, die sicher, robust und schnell ist. Der 5G-Standard, der Nachfolgestandard von 4G/ LTE, wird dabei eine zentrale Rolle spielen. Ein Schwerpunkt der diesjährigen #BerlinsGWeek wird daher auf dem Industriellen Internet der Dinge (IIoT) liegen sowie der dynamischen Programmierung der Software-basierten 5G-Infrastrukturen. Internationale Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik diskutieren über technologische Grundvoraussetzungen des zukünftigen Netzes und mögliche Anwendungsszenarien.

**VERANSTALTER** Fraunhofer FOKUS

**KONTAKT** Mitra Motakef-Tratar, Corporate Communications

☎ 030 3463-7517

✉ [mitra.motakef-tratar@fokus.fraunhofer.de](mailto:mitra.motakef-tratar@fokus.fraunhofer.de)

➔ <http://www.berlinsgweek.org/>

**ORT** Fraunhofer FOKUS, Kaiserin-Augusta-Alee 31, 10589 Berlin

**ZEIT** Die BerlinsGWeek beginnt am 6.11.2017 mit der IEEE-Konferenz um 9.30 Uhr im Fraunhofer Forum, Anna-Louisa-Karsch-Straße 2, 10178 Berlin und endet am 10.11.2017 mit dem FUSECO-Forum bei im Fraunhofer-Institut FOKUS um 17 Uhr.

**HINWEIS** Bitte melden Sie sich an unter

➔ [https://en.xing-events.com/berlinsgweek\\_2017.html](https://en.xing-events.com/berlinsgweek_2017.html)

## 7 Dienstag, 7. November 2017

### Total Supplier Management Workshop

#### Vortrag

Neue Technologien, kurze Innovationszyklen und eine zunehmende Digitalisierung von Produkten und Prozessen stellen heutige Unternehmen vor neue Herausforderungen. Die ehemals eindeutige Branchenzugehörigkeit der Unternehmen löst sich auf. Damit wandeln sich bestehende Lieferantenstrukturen zu branchenübergreifenden Partnernetzwerken. Das ist von zentraler Bedeutung, da im Durchschnitt mehr als 70 Prozent der Wertschöpfung von Lieferanten erbracht wird, im Handel entsprechend 100 Prozent. Diese externe Leistungserbringung ist in der Tendenz steigend und hat zur

November 2017

Folge, dass die Gestaltung und Steuerung der Lieferantenbasis einen zunehmend erfolgskritischen Faktor im Unternehmen darstellt. Ziel des „Total Supplier Managements“ ist es, ein ganzheitliches Lieferantenmanagementsystem im Unternehmen zu implementieren, das die dynamische Entwicklung der Partnernetzwerke und Unternehmensstrukturen steuerbar macht.

<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb, Fachgebiet Qualitätsstrategie und Qualitätskompetenz
<b>KONTAKT</b>	Prof. Dr.-Ing Robert Dust ☎ 030 314-26856 ✉ robert.dust@tu-berlin.de ➡ <a href="http://www.qsk.tu-berlin.de">http://www.qsk.tu-berlin.de</a>
<b>ORT</b>	TU Berlin, Produktionstechnisches Zentrum, Pascalstraße 8-9, 10587 Berlin
<b>ZEIT</b>	10-16.30 Uhr

**9** Donnerstag, 9. November 2017

### **Campus Salzufer – Ausstellung Modelle**

#### *Ergebnisse Modellbau-Workshop*

Für die bauliche Entwicklungsplanung der TU Berlin ist das Gelände am Salzufer von großer Bedeutung. In den kommenden Jahren soll die Liegenschaft, die in unmittelbarer Nähe zum Hauptcampus liegt, ausgebaut werden. In einem ersten Schritt wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Modell+Design ein Studentenworkshop durchgeführt. Die Studierenden untersuchten dabei das städtebauliche Potenzial des Geländes am Modell.

<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Abteilung IV Gebäude- und Dienstemanagement
<b>KONTAKT</b>	Dorothee Kerbe ☎ 030 314-25529 ✉ d.kerbe@tu-berlin.de
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Raum A 001
<b>ZEIT</b>	11 bis 13 Uhr

**9** Donnerstag, 9. November 2017

### **Kunst durch Kredit – die Berliner Museen und ihre Erwerbungen von der Dresdner Bank 1935**

#### *Podiumsgespräch*

Als die Berliner Museen im August 1935 mehr als 4.400 Kunstwerke für 7,5 Millionen Reichsmark erwarben, war das der größte Kunstdeal, der während der NS-Zeit abgeschlossen wurde. Die von Lynn Rother vorgelegte Studie Kunst durch Kredit – Die Berliner Museen und ihre Erwerbungen von der Dresdner Bank 1935 (De Gruyter, 2017) untersucht erstmals, wie es dazu kam – und erklärt, warum es bis heute kaum bekannt ist.

Bénédicte Savoy, Professorin für Kunstgeschichte der Moderne an der TU Berlin

Dieter Ziegler, Professor für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum

Gilbert Lupfer, Leiter der Abteilung Forschung und wissenschaftliche Kooperation bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

im Gespräch mit der Autorin Lynn Rother, Senior Provenance Specialist am Museum of Modern Art, New York

Moderation: Julia Voss, Honorarprofessorin am Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft der Leuphana Universität Lüneburg

**VERANSTALTER** TU Berlin mit freundlicher Unterstützung des Verlages De Gruyter und der Commerzbank AG

**KONTAKT** Monica Rösner, Commerzbank AG

☎ 030 22607-261

✉ monica.roesner@commerzbank.com

oder

✉ kunstdurchkredit@gmail.com

**ORT** Haus der Commerzbank Berlin, Pariser Platz 1

**ZEIT** 18 Uhr

**HINWEIS** Anmeldung erforderlich bis 6. November unter

✉ kunstdurchkredit@gmail.com

Einlass unter Vorlage eines Lichtbildausweises.

**10** Freitag, 10. November 2017

## **Privacy Berlin 2017 – Privacy in Ubiquitous Computing**

### *Workshop*

Over the last years, the usage and market growth of wearables, virtual assistants, and smartphones has seen an exponential increase. Ubiquitous computing is no longer a vision of the future: it has become reality. New applications of ubiquitous computing technologies and devices enable for example new functionalities of e-health management. Users can track their physical and mental health in order to track diseases or to optimize health related behavior, fitness and well-being. At the same time, the collected data is very sensitive and may allow technology and application providers to infer fine-grained information on user behavior and habits.

In this 5th edition of the privacy workshop, Privacy Berlin 2017, we aim at gathering privacy and security experts and practitioners from fields such as technology, psychology, sociology, healthcare, and legislation to discuss privacy related issues and opportunities in ubiquitous computing. With this fifth edition of the workshop, we intend to follow the past years' tradition, providing a forum for networking and stimulating rich discussions. To further promote the possibility for this, the workshop also includes a social event in the evening of November 10, during which the discussion can continue more informally.

**VERANSTALTER** TU Berlin, Quality and Usability Lab

**KONTAKT** Tobias Hirsch

☎ 030 8353 58656

November 2017

	✉ tobias.hirsch@qu.tu-berlin.de ➡ <a href="https://privacyworkshop.qu.tu-berlin.de/">https://privacyworkshop.qu.tu-berlin.de/</a>
ORT	TU Berlin, Ernst Reuter Platz 7, 10587 Berlin, ehem. Telefonken-Hochhaus, 6. Etage, EIT Digital
ZEIT	9.15–18 Uhr

**10** Freitag, 10. November 2017

### **Abschlussveranstaltung des BMBF-Verbundprojekts AlphaKomm**

In den vergangenen drei Jahren haben sich Infrastrukturbetreiber, Sicherheitsbehörden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Berliner Raum intensiv damit beschäftigt, die organisationsübergreifende Kooperation in Krisen- und Katastrophensituationen zu verbessern. Drei Fragen standen im Zentrum des AlphaKomm-Projekts: Welche Prozesse werden für die organisationsübergreifende Krisenkommunikation benötigt? Wie können Lageinformationen in einem gemeinsamen Lagebild dargestellt werden? Wie kann Kommunikation aufrecht erhalten werden, wenn die regulären Kommunikationskanäle ausfallen? Jetzt stellt das BMBF-Verbundprojekt AlphaKomm seine Ergebnisse vor.

VERANSTALTER	TU Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft
KONTAKT	Dipl. soz. tech. Michael Hahne ☎ 030 314-29662 ✉ hahne@ztg.tu-berlin.de
ORT	IHK Berlin – Goldbergsaal, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
ZEIT	10–13 Uhr

**10–11** Freitag, 10. bis Sonnabend, 11. November 2017

### **Unbekannte Wege – Die Residenzen der Pommernherzöge und der verwandten Dynastien als transregionale Kunstzentren und Stationen künstlerischer Migration zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg**

*Tagung*

Im Blickpunkt der Tagung stehen die Residenzen und Höfe der Herzöge von Pommern sowie jene von verbündeten Dynastien, damit z.B. die Schlösser in Stettin, Wolgast und Küstrin. Die Tagung widmet sich nicht allein dem Bereich der Architektur, sondern umfasst ein breiteres Spektrum der höfischen Kunst, das z.B. Bildhauerei oder Festbekleidungen von Herrscherfamilien mit einbezieht. Ferner ist das offizielle Leben, das Funktionieren einer Residenz und des Hofes im urbanen wie im ländlichen Kontext ein relevantes Thema. Entscheidend sind dabei der grenzüberschreitende Ideenaustausch innerhalb der Familiennetzwerke, sowie der bisher weniger erforschte Einfluss von Bankiers als Kunstvermittler.

<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, Professur für Kunstgeschichte Ostmitteleuropas
<b>KONTAKT</b>	Prof. Dr. Rafał Makala ☎ 030 314-75665 oder 030 314-22233 ✉ r.makala@tu-berlin.de ➔ <a href="http://www.kunstwissenschaft.tu-berlin.de/menue/veranstaltungen/tagungen">www.kunstwissenschaft.tu-berlin.de/menue/veranstaltungen/tagungen</a>
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 150/152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Raum A 060
<b>ZEIT</b>	10.11.2017, 16–11.11.2017, 15 Uhr
<b>HINWEIS</b>	Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

**14** Dienstag, 14. November 2017

## **Adhesion and Friction: Simulation, Experiment, Applications**

### *International Workshop*

Adhesion is a phenomenon that plays an important role in many technical applications as well as in biological systems and medical applications. Many aspects of this phenomenon are still not well understood. The workshop is intended to provide an intensive exchange of information on the state of research on the rapidly developing area of „adhesion and friction“, whereby „friction“ also means „internal friction“ (and thus adhesion of elastomers). Invited are representatives of physically and mechanically oriented research as well as representatives of the fields of application - in mechanical engineering, biology and medicine. The targeted applications are adhesion both on the macroscopic level and on the scale of cells (which is of great importance, for example, in cancer research) and even on the scale of individual molecules.

<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Institut für Mechanik
<b>KONTAKT</b>	Prof. Dr. Valentin L. Popov ☎ 030 314-21480 ➔ <a href="http://www.reibungsphysik.tu-berlin.de/menue/konferenzen">www.reibungsphysik.tu-berlin.de/menue/konferenzen</a>
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1035 und H 1036
<b>ZEIT</b>	8.30 Uhr

November 2017

**14** Dienstag, 14. November 2017

**REM, Real Estate Management, Weiterbildungsstudium  
TU Berlin**

*Feierliche Jahresveranstaltung*

**VERANSTALTER** TU Berlin, Regionalmanagement CITY WEST  
**KONTAKT** Dirk Spender, Vorstand REM Club Berlin,  
 Regionalmanagement CITY WEST  
 ☎ 030 310-15200  
 ✉ dirk.spender@berlin-city-west.de  
 ➡ www.berlin-city-west.de

**ORT** Quadriga Forum, Werderscher Markt 13/15, 10117 Berlin  
**ZEIT** 17 Uhr (Verleihung der Masterurkunden,  
 Immobilienwirtschaftlicher Gastvortrag,  
 Podiumsdiskussion)  
 19.30 Uhr (Get-together des REM Club Berlin e.V.)

**15** Mittwoch, 15. November 2017

**15 Jahre MATHEON – eine Erfolgsgeschichte**

*Festveranstaltung*

Mathematik ist ein Schlüsselfaktor für Innovation. Mit diesem Credo ist das Forschungszentrum Matheon vor 15 Jahren angetreten, Technologien der Zukunft entscheidend mitzugestalten. Seither ist das Matheon mit seinem zukunftsweisenden Konzept der anwendungsorientierten Forschung über disziplinäre und institutionelle Grenzen hinweg eine Marke für mathematische Spitzenforschung auf Welt-niveau.

**VERANSTALTER** Forschungszentrum MATHEON Mathematik für Schlüsseltechnologien  
**KONTAKT** Elisabeth Asche  
 ☎ 030 314-29275  
 ✉ elisabeth.asche@tu-berlin.de  
 ➡ www.matheon.de/events/15jahre

**ORT** Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin, Kleist-Saal  
**ZEIT** 18 Uhr  
**HINWEIS** Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten: 15jahre@matheon.de  
 Bitte geben Sie Name, Institution und Anzahl der Personen an.

**16** Donnerstag, 16. November 2017

### **An Old Hat with New Feathers - Heteroidianions as Precursors for Unusual Silicon and Germanium Compounds**

*Vortrag im Rahmen des organisch/biologisch-chemischen Kolloquiums von Professor Dr. Thomas Müller, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*

**VERANSTALTER** TU Berlin, Institut für Chemie  
**KONTAKT** Prof. Dr. Martin Oestreich  
 ☎ 030 314-29721  
 ✉ martin.oestreich@tu-berlin.de  
**ORT** TU Berlin, Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin, Chemiegebäude, Raum C 243  
**ZEIT** 17.15–18.45 Uhr

---

**16–17** Donnerstag, 16. bis Freitag, 17. November 2017

### **Der lange Weg der Wissenschafts- und Technikforschung. Zwischenbilanz und Ausblick**

*Jubiläumstagung 2017 aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der Gesellschaft für Wissenschafts- und Technikforschung e.V. (GWTF)*

**VERANSTALTER** TU Berlin, Institut für Soziologie und Gesellschaft für Wissenschafts- und Technikforschung e.V.  
**KONTAKT** Dr. Martin Meister  
 ☎ 030 314-24616  
 ✉ martin.meister@tu-berlin.de  
**ORT** TU Berlin, Fraunhoferstr. 33–36, 10587 Berlin, Gebäude FH, Raum FH 919  
**ZEIT** 16.11.17, 13–17.11.17, 13.30 Uhr  
**HINWEIS** Anmeldung bitte formlos per E-Mail an  
 ✉ martin.meister@tu-berlin.de

---

**17–19** Freitag, 17. bis Sonntag, 19. November 2017

### **Science Hack Day Berlin 2017**

*Community Hackathon / Tagung*

Der Science Hack Day Berlin (SHDB) ist ein Hackathon, der jährlich von einem Team aus Freiwilligen organisiert wird. Die Veranstaltung bringt Entwicklerinnen, Designer, Wissenschaftlerinnen, Kunstschaffende und Enthusiasten für ein Wochenende intensiver Kollaboration und schnellem Prototyping zusammen.

Die Anmeldung zur Teilnahme beginnt im Oktober – man kann sich in eine Mailingliste eintragen, um an die Registrierung erinnert zu werden. Öffentliche Präsentationen der Hacks finden am Sonntag, den 19.11.17 ab 15 Uhr statt.

November 2017

<b>ZIELGRUPPE</b>	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende aller Disziplinen, Künstlerinnen und Künstler, Designerinnen und Designer, Entwicklerinnen und Entwickler, Enthusiasten
<b>VERANSTALTER</b>	Science Hack Day Berlin, TU Berlin, Institut für berufliche Bildung und Arbeitslehre
<b>KONTAKT</b>	Giulia Paparo, Science Hack Day Berlin Co-Organizer ✉ <a href="mailto:shd@opentechschooll.org">shd@opentechschooll.org</a> Dr. Melanie Stilz, TU Berlin, Institut für berufliche Bildung und Arbeitslehre ✉ <a href="mailto:melanie.stilz@tu-berlin.de">melanie.stilz@tu-berlin.de</a> ➔ <a href="http://berlin.sciencehackday.org/">http://berlin.sciencehackday.org/</a> ➔ <a href="https://www.facebook.com/ScienceHackDayBerlin">https://www.facebook.com/ScienceHackDayBerlin</a> ➔ <a href="https://twitter.com/SHD_Berlin">https://twitter.com/SHD_Berlin</a> ➔ <a href="http://www.technik.tu-berlin.de/menue/labor/technik_digitalisierung_und_bildung/">http://www.technik.tu-berlin.de/menue/labor/technik_digitalisierung_und_bildung/</a>
<b>ORT</b>	TU Berlin, Marchstraße 23, 10587 Berlin, Werkstätten und Seminarräume
<b>ZEIT</b>	17. November, 19.00 bis 19. November 2017, 19.00 Uhr
<b>HINWEIS</b>	kostenlos, Anmeldung erforderlich

**20** Montag, 20. November 2017

**BIMoS Day „Multi-variate decoding of information from single-trial EEG“ by Prof. Dr. Benjamin Blankertz, Fachgebiet Neurotechnologie, TU Berlin**

*Introductory lecture plus short talks about real-world applications*

<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Berlin International Graduate School in Model and Simulation based Research (BIMoS)
<b>KONTAKT</b>	Annika Preuß ☎ 030 314-73620 ✉ <a href="mailto:preuss@bimos.tu-berlin.de">preuss@bimos.tu-berlin.de</a> ➔ <a href="http://www.bimos.tu-berlin.de">www.bimos.tu-berlin.de</a>
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 3005
<b>ZEIT</b>	16.15–18 Uhr

**20** Montag, 20. November 2017

**Geo.X-Jahresversammlung 2017**

Geo.X ist eine Kooperation zwischen TU Berlin, HU Berlin, FU Berlin und Universität Potsdam sowie fünf nicht universitäre Einrichtungen (DLR, GFZ, IASS, AWI, MfN). Dieses Jahr ist die TU Berlin Gastgeberin. Alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende und Kolleginnen und Kollegen aus den Verwaltungen der Geo.X-Partnerinstitutionen sind herzlich zur Geo.X-Jahresversammlung 2017 eingeladen. Es wird über Zukunftspläne informiert und bereits angestoßene Initiativen, insbesondere soll die neu aufgebaute Geo.X Young Academy vorgestellt werden. Darüber hinaus erhalten neuberufene



Professorinnen und Professoren im Verbund, wie jedes Jahr, die Gelegenheit, sich mit ihren Forschungsansätzen kurz zu präsentieren und bekanntzumachen.

<b>VERANSTALTER</b>	Geo.X
<b>KONTAKT</b>	Dr.-Ing. Jamila Beckheinrich ☎ 030 314-24147 ✉ jamilab@gfz-potsdam.de ➡ www.geo-x.net/geo-x-jahresversammlung-2017
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Lichthof
<b>ZEIT</b>	17.30–19.30 Uhr
<b>HINWEIS</b>	Um Anmeldung wird gebeten.

### 23 Donnerstag, 23. November 2017

#### Quantifying metabolite and drug concentrations in living cells

*Vortrag im Rahmen des organisch/biologisch-chemischen Kolloquiums von Professor Dr. Kai Johnsson, Max-Planck-Institut für Medizinische Forschung, Heidelberg*

<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Institut für Chemie
<b>KONTAKT</b>	Prof. Dr. Martin Oestreich ☎ 030 314-29721 ✉ martin.oestreich@tu-berlin.de
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin, Chemiegebäude, Raum C 243
<b>ZEIT</b>	17.15–18.45 Uhr

### 24 Freitag, 24. November 2017

#### VABENE-Feier der Fakultät V Verkehrs- und Maschinensysteme

Die Fakultät V veranstaltet regelmäßig eine feierliche Verabschiedung ihrer Absolventinnen und Absolventen. Zu diesen Feiern sind Alumni und Studierende der Studiengänge Informationstechnik im Maschinenwesen, Maschinenbau, Physikalische Ingenieurwissenschaft, Psychologie, Verkehrswesen, Produktionstechnik, Biomedizinische Technik, Human Factors, Fahrzeugtechnik, Schiffs- und Meerestechnik, Planung und Betrieb im Verkehrswesen, Luft- und Raumfahrttechnik und Global Production Engineering sowie alle anderen Mitglieder der Fakultät V herzlich eingeladen.

Die Feier wurde musikalisch vom Duo SONEo begleitet.

<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Fakultät V Verkehrs- und Maschinensysteme
<b>KONTAKT</b>	Regina Brandt ☎ 030 314-24228 ✉ regina.brandt@tu-berlin.de ➡ www.tu-berlin.de/?136773

November 2017

**ORT** TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Audimax  
**ZEIT** 15 Uhr  
**HINWEIS** Eine Anmeldung ist online möglich.

**27** Montag, 27. November 2017

**Thomas Thiemeyer: Deutschland postkolonial – das Humboldt-Forum und die deutsche Erinnerungskultur**

*Vortragsreihe der Richard Schöne Gesellschaft für Museumsgeschichte e.V. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik and der TU Berlin*

Das Humboldt-Forum ist ein nationales politisches Projekt. Als Schaufenster eines weltoffenen Deutschlands soll es ein „kulturelles Zentrum von nationaler und internationaler Ausstrahlung“ (Hermann Parzinger) sein, das in bester Lage auf größtmögliche öffentliche Resonanz zählen darf. Derart exponiert, lädt es ein zu Kritik, die regelmäßig über ihm niedergeht, insbesondere in Bezug auf die ethnologischen Sammlungen. Die Kritik – so die These des Vortrags – erklärt sich zu einem Gutteil aus einer veränderten deutschen Selbstwahrnehmung als Einwanderungsland, die zu einer neuen, postkolonial grundierten Erinnerungskultur führt. Was am Beispiel des Humboldt-Forums – aber auch an anderen Völkerkundemuseen – aktuell verhandelt wird, ist ein neues Selbst- und Weltbild Deutschlands. Der Inhalt der Ausstellungen und Sammlungen ist Auslöser für weitreichende Verständigungsprozesse, die auf die Migrationsgesellschaft als Ganze zielen.

**ZIELGRUPPE** alle an Museumsgeschichte und -theorie interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer  
**VERANSTALTER** Richard Schöne Gesellschaft für Museumsgeschichte e.V. mit der TU Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik  
**KONTAKT** Susanne Meyer-Abich, TU Berlin  
 ☎ 030 314-28922  
 ✉ s.meyer-abich@tu-berlin.de  
 Lukas Cladders, Richard Schöne Gesellschaft  
 ✉ lukas.cladders@richard-schoene-gesellschaft.de  
 ➡ www.richard-schoene-gesellschaft.de/  
 veranstaltungsprogramm/  
**ORT** TU Berlin, Straße des 17. Juni 150/152, 10623 Berlin, Architekturhörsaal, Hörsaal A 053  
**ZEIT** 19 Uhr s.t.  
**HINWEIS** Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

**30–1** Donnerstag, 30. November bis Freitag, 1. Dezember 2017

## **Raub & Handel. Der französische Kunstmarkt unter deutscher Besatzung (1940–1944)**

### *Konferenz*

Unter dem Titel „Raub & Handel. Der französische Kunstmarkt unter deutscher Besatzung (1940–1944)“ werden namhafte französische und deutsche Expertinnen und Experten über den systematischen Kunstraub in Frankreich referieren und die Resultate der Recherchen in beiden Ländern zu diesem Themengebiet zusammentragen. Wer waren die Akteure, wer die Beraubten? Wie griffen NS-Politik, kunsthistorische Expertise und Marktinteressen ineinander? Wie funktionierte die Kollaboration? All diesen Fragen wird die Konferenz nachgehen und dabei auch mit neuen Forschungsergebnissen zu Erwerbungen Hildebrand Gurlitts in Frankreich einen thematischen Schwerpunkt setzen. Kunstwerke des sogenannten „Schwabinger Kunstfundes“ werden in der parallel laufenden Ausstellung „Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die Folgen“ an der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn präsentiert.

**VERANSTALTER** TU Berlin, Institut für Kunstgeschichte und Historische Urbanistik, Fachgebiet Kunstgeschichte der Moderne in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum Kulturgutverluste (Magdeburg) und dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris

**KONTAKT** Josefine Hannig, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste  
 ✉ josefine.hannig@kulturgutverluste.de  
 ➔ www.kulturgutverluste.de

**ORT** Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn

**ZEIT** 30. November, 9.00 bis 1. Dezember 2017, 17.00 Uhr

**HINWEIS** Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung beim Deutschen Zentrum Kulturgutverluste wird gebeten.

November 2017

## Hinweise aus der TU-Studienberatung

Termine zu den Themen „Start ins Studium“, „Studienprobleme“ und „Erfolgreich Studieren“ finden Sie bei der Studienberatung und Psychologischen Beratung unter:

➔ [www.studienberatung.tu-berlin.de](http://www.studienberatung.tu-berlin.de)

Termine zum Thema „Studium im Ausland“ finden Sie beim Akademischen Auslandsamt unter:

➔ [www.auslandsamt.tu-berlin.de](http://www.auslandsamt.tu-berlin.de)

Termine zum Thema „Berufsstart und Karriere“ finden Sie beim Career Service unter:

➔ [www.career.tu-berlin.de](http://www.career.tu-berlin.de)

Termine zu Veranstaltungen und Exkursionen für ausländische Studierende finden Sie bei der „Betreuung internationaler Studierender“ unter:

➔ [www.tu-berlin.de/?id=5178](http://www.tu-berlin.de/?id=5178)

Termine zum Thema „Studieren mit Beeinträchtigung“ finden Sie unter:

➔ [www.tu-berlin.de/?id=11256](http://www.tu-berlin.de/?id=11256)

Termine zum Thema „Studieren mit Kind“ finden Sie unter:

➔ [www.tu-berlin.de/?id=11255](http://www.tu-berlin.de/?id=11255)

**13–16** Montag, 13. bis Donnerstag, 16. November 2017

**MEDICA, Düsseldorf – Messebeteiligung der TU Berlin**

*Weltforum für Arztpraxis und Krankenhaus – Internationale Fachmesse mit Kongress*

**VERANSTALTER** TUBS GmbH / TU Berlin ScienceMarketing

**KONTAKT** Dr. Thorsten Knoll

☎ 030 44 72 02 55

✉ knoll@tubs.de

Das TU Berlin Start-up Cellbricks beteiligt sich an der MEDICA 2017 in Düsseldorf in der Halle 15 – Stand F 42.

*Start-up Cellbricks*

Cellbricks entwickelt eine Bioprinting-Technologie, die das 3D Drucken von komplexen biologischen Materialien ermöglicht. Das Start-up ist spezialisiert auf Bioprinting Services und produziert biologische Strukturen nach Kundenwunsch genauso wie standardisierte Serienprodukte. Der Fokus liegt dabei auf der Fertigung von Mini-Organen, physiologische Gewebekulturen und Scaffolds. Cellbricks beherrscht das komplette Repertoire von der Erzeugung der CAD-Architektur über den Druck des biologischen Objekts bis zu Zellkulturtechniken und Analytik. Mit Hilfe dieser Technologie möchte Cellbricks sich als Partner von innovativer biotechnologischer Forschung und Entwicklung am Markt etablieren.

**KONTAKT** Dr. Lutz Kloke, Cellbricks GmbH

☎ 030 314-27911

✉ info@cellbricks.com

➡ www.cellbricks.com

November 2017

**24–28** Dienstag, 24. Oktober 2017 bis Mittwoch, 28. Februar 2018

## LebeWesen – Handzeichnungen von Johannes Karl Gotthard Niedlich

### Ausstellung

Im brandenburgischen Altlandsberg lebte und wirkte Johannes Niedlich (1949–2014) auf einem historischen Hof mit wildem verwunschenem Garten. Inspiriert von dieser Umgebung widmete sich der Zeichner und Buchillustrator ausgiebig den Motiven, die ihm dieses Idyll bot. Seine Handzeichnungen portraituren in Humboldtscher Akribie die Haus- und Gartentiere, Blumenstauden und Obstbäume. Aber sein feiner Stil geht über die beschreibende Arbeit eines Naturbeobachters hinaus. Menschliche Züge in den Blicken und Posen der Lebewesen lassen sich erkennen. Jedes einzelne zeigt eine Persönlichkeit für sich. Wer ist hier zu sehen? Welche Existenz wird uns offenbart? Und was ist das Wesen des Lebens? Johannes Niedlich war tief verbunden mit der Natur um ihn herum. Seine Werke laden dazu ein, den eigenen Blick neu zu justieren.

Die Mathematische Fachbibliothek zeigt eine breite Auswahl seiner tierischen Persönlichkeiten in ihren Lesesälen. Der Eintritt zur Ausstellung ist wie immer frei. Zur Vernissage, die im Rahmen des Semesterauftakts am 24. Oktober stattfindet, ist die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen.

**VERANSTALTER** TU Berlin, Mathematische Fachbibliothek

**KONTAKT** Jan Erdnüß

☎ 030 314-22331

✉ [jan.erdnuess@tu-berlin.de](mailto:jan.erdnuess@tu-berlin.de)

**ORT** TU Berlin, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin, Mathematikgebäude, Mathematische Fachbibliothek (Raum MA 163)

**ZEIT** Mo–Fr, 9–21 Uhr, Sa, 10–18 Uhr

**30–10** Montag, 30. Oktober 2017 bis Mittwoch, 10. Januar 2018

## A Fashionable Style. Carl von Diebitsch und das Maurische Revival

### Ausstellung

Als ein globales Phänomen des 19. Jahrhunderts belegt das Maurische Revival die Faszination westlicher Architekten für das islamische Erbe von al-Andalus.

Dieses spielte eine zentrale Rolle im Werk Carl von Diebitschs (1819–1869), der als einer der ersten deutschen Architekten die nasridischen Bauten Granadas, die spektakulären Paläste der Alhambra, den Alcázar von Sevilla und die Moschee-Kathedrale von Córdoba in den Jahren 1846–1847 vor Ort studierte und ihren ornamentalen Reichtum in zahlreichen Bleistiftskizzen und Aquarellen festhielt. Sie belegen die Bedeutung des preußischen Architekten für die Erforschung

der islamischen Architektur und Ornamentik von al-Andalus und ihre Rezeption im 19. Jahrhundert. Als innovativer Erneuerer gelang ihm die Revitalisierung der nasridischen Baukunst und ihrer Herstellungsverfahren, die er von Berlin aus in die Welt trug.

Die in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich konzipierte Ausstellung präsentiert die Architekturstudien und Bauentwürfe Carl von Diebitschs erstmals in Deutschland und liefert einen umfassenden Blick auf einen der erfolgreichsten Revival-Stile des Historismus, der die Architektur des 19. Jahrhunderts nachhaltig prägen sollte.

**VERANSTALTER** TU Berlin, Architekturmuseum und Universität Zürich

**KONTAKT** Dr. Hans-Dieter Nägelke

☎ 030 314-23116

✉ hans-dieter.naegelke@tu-berlin.de

**ORT**

TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Untergeschoss Flachbau, Galerie des Architekturmuseums

**ZEIT**

Mo–Do, 12–16 Uhr (an Feiertagen sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen)

---

**29–5** Mittwoch, 29. November 2017 bis Freitag, 5. Januar 2018

## **Zwei Deutsche Architekturen 1949–1989**

*Eine Ausstellung des Instituts für Auslandsbeziehungen in Kooperation mit der Föderation deutscher Architektursammlungen*

An der TU Berlin wird zum letzten Mal die ifa-Tourneeausstellung präsentiert. Sie wirft einen Blick auf die Entwicklung des Bauens in den beiden deutschen Staaten zwischen 1949 und 1989. Nach ihrer 13-jährigen Welttournee feiert die Ausstellung nun ihre Finissage in der Stadt, die während der Teilung Deutschlands Brennpunkt des Kalten Kriegs war.

Die Darstellung der architektonischen Vorgeschichte kann gerade in Berlin dazu anregen, aktuelle baukulturelle Auseinandersetzungen in der zusammengewachsenen Stadt aus neuen Blickwinkeln zu sehen. Im Fokus der Ausstellung stehen nicht die politischen und ideologischen Intentionen der Bauherren, sondern die architektonische Qualität der vorgestellten Bauwerke. Eine eindeutige Gegenüberstellung von Ost und West wird durchgängig vermieden. Die Offenlegung weitgehend unbekanntem Materials aus Archiven beider deutscher Staaten soll zum Vergleich und zur Diskussion anregen.

In die Ausstellung fließen die Ergebnisse einer mehrjährigen Forschungsarbeit am Fachbereich Architektur der Hochschule für bildende Künste Hamburg ein, an der sich neben den Kuratoren Simone Hain und Hartmut Frank auch zahlreiche Studierende mit ihren Arbeiten und Modellen beteiligt haben.

**VERANSTALTER** Institut für Auslandsbeziehungen, Föderation deutscher Architektursammlungen in Kooperation mit dem Institut für Architektur und dem Architekturmuseum der TU Berlin

November 2017

- KONTAKT** Dr. Hans-Dieter Nägelke, Leiter des  
Architekturmuseums der TU Berlin  
☎ 030 314-23116  
✉ [hans-dieter.naegelke@tu-berlin.de](mailto:hans-dieter.naegelke@tu-berlin.de)  
Sabina Klemm, Institut für Auslandsbeziehungen,  
Projektleitung Tourneerausstellungen  
☎ 0711 2225-109  
✉ [klemm@ifa.de](mailto:klemm@ifa.de)
- ORT** TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin,  
Architekturgebäude, Fakultätsforum
- ZEIT** Di–Fr, 14–20 Uhr, Sa 12–18 Uhr
- ERÖFFNUNG** 28.11.2017, 19 Uhr



**1** Freitag, 1. Dezember 2017

## Enthüllung einer „Berliner Gedenktafel“ zu Ehren des Altertumswissenschaftlers und Gelehrten Theodor Mommsen

Theodor Mommsen gehört zu den größten Historikern des 19. Jahrhunderts und darf als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten, die in Berlin gewirkt haben, bezeichnet werden. Vor diesem Hintergrund wird Theodor Mommsen im Rahmen des vom Senat getragenen Berliner Gedenktafel-Programms mit einer KPM-Porzellan-Tafel geehrt. Den Recherchen der Historischen Kommission zu Berlin e.V. zufolge lebte Theodor Mommsen bis zu seinem Tod 1903 in der Marchstraße 8. An der Stelle des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Hauses befindet sich heute das Architekturgebäude der TU Berlin.

**VERANSTALTER** Senator für Kultur und Europa in Verbindung mit der Historische Kommission zu Berlin e.V. und der Präsident der TU Berlin

**KONTAKT** Imke Scholz  
 ☎ 030 314-22538  
 ✉ imke.scholz@tu-berlin.de

**ORT** TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Architekturgebäude

**ZEIT** 16 Uhr

**HINWEIS** Anmeldung bitte unter  
 ✉ protokoll@kultur.berlin.de

**1** Freitag, 1. Dezember 2017

## Verabschiedung und Ehrung der Absolventinnen und Absolventen der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik

### *Absolventenfeier*

Die Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der TU Berlin lädt auch im Jahr 2017 wieder am ersten Freitag im Dezember zur feierlichen Verabschiedung und Ehrung der Absolventinnen und Absolventen ein, die ihren Abschluss an der Fakultät IV seit November 2016 in der Tasche haben! Herzlich willkommen sind alle aktuellen Fakultätsabsolventinnen und -absolventen sowie Fakultätsmitglieder und auch weitere TU-Angehörige und Freunde der Fakultät.

**VERANSTALTER** TU Berlin, Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik

**KONTAKT** Mona Niebur  
 ☎ 030/314-24904  
 ✉ mona.niebur@tu-berlin.de  
 ➔ www.eecs.tu-berlin.de/?id=120472

**ORT** TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Hörsaal H 105, Audimax (Festveranstaltung) und Foyer (Empfang)

**ZEIT** 15.30 Uhr

**HINWEIS** Alle Absolventinnen und Absolventen des

betreffenden Jahrgangs sind aufgerufen, sich direkt nach Erhalt ihres Zeugnisses unter [www.tu-berlin.de?120472](http://www.tu-berlin.de?120472) unverbindlich für die Teilnahme im Jahr 2017 zu registrieren und Kontaktdaten zu hinterlassen, die auch nach Verlassen der TU Berlin noch Gültigkeit haben. Nur so kann das Organisationsteam alle Teilnehmenden frühzeitig via E-Mail informieren und einladen.

---

**1–24** Freitag, 1. bis Sonntag, 24. Dezember 2017

### **Digitaler MATHEON-Kalender**

#### *Onlinewettbewerb*

Das Forschungszentrum MATHEON fordert auch in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, Studierende und interessierte Erwachsene zu einem kostenlosen digitalen Onlinewettbewerb heraus.

Die Registrierung startet am 1. November. Ab dem 1. Dezember erscheinen bis zum 24. Dezember jeden Tag knifflige Mathematikaufgaben, die bis zum 31. Dezember 2017 gelöst werden können, um am Gewinnspiel teilzunehmen. Ab Januar 2018 werden dann unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmer attraktive Preise verlost.

Genauere Informationen unter: [www.mathekalender.de/matheon](http://www.mathekalender.de/matheon)

**ZIELGRUPPE** Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, Studierende, Mathematikinteressierte und interessierte Erwachsene

**VERANSTALTER** Forschungszentrum MATHEON

**KONTAKT** Tugba Scherfner

☎ 030 314-29759

✉ [t.scherfner@matheon.de](mailto:t.scherfner@matheon.de)

➡ [www.mathekalender.de/matheon](http://www.mathekalender.de/matheon)

---

**4** Montag, 4. Dezember 2017

### **TUB 2040 | Campus der Zukunft**

Der nächste Tag der Lehre wird am 4.12.2017 unter dem Titel „TUB 2040 | Campus der Zukunft“ stattfinden. Dort kann man einen Blick in die Zukunft der Lehre und des Lernens an der TU Berlin werfen: Welche vielversprechenden Ansätze gibt es bereits heute? Wie können universitäre Lehre und ihre Rahmenbedingungen den Anforderungen der Zukunft standhalten? Wie gestaltet sich das Verhältnis von Präsenz- und Onlinelehre? Wie muss sich die Universität räumlich verändern? Welchen Stellenwert soll dem Thema Nachhaltigkeit in der Lehre eingeräumt werden?

In einem Mix aus kurzen Live-Vorträgen und flankiert von einer Installation zum „Campus der Zukunft“ (Posterwand), die bestehende Initiativen präsentiert und dabei Platz für Feedback und Spontaneinfälle bietet, soll ein Forum für Austausch und neue Ideen entstehen.

<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Qualität in Lehre und Studium
<b>KONTAKT</b>	Janina Göbel ☎ 030 314-78595 ✉ janina.goebel@tu-berlin.de
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Lichthof
<b>ZEIT</b>	13–19 Uhr

**4–8** Montag, 4. bis Freitag, 8. Dezember 2017

## Compressed Sensing and its Applications

### Konferenz

Das Hauptthema der Konferenz ist das neue, hochaktuelle Forschungsgebiet des Compressed Sensing, das auf der Schnittstelle der Angewandten Mathematik, Informatik und Elektrotechnik angesiedelt ist. Aufgrund neuer Entwicklungen wurde in diesem Jahr als weiterer Schwerpunkt das Thema Deep Learning/Deep Neural Networks aufgenommen, da erstens gerade zum jetzigen Zeitpunkt diverse Forscherinnen und Forscher beginnen, mittels hochinnovativer Ideen Compressed Sensing-Methodiken zur Analyse und Weiterentwicklung von Deep Learning/Deep Neural Networks zu verwenden, und zweitens Berlin und insbesondere die TU Berlin mit ihrer Data Science Initiative ein exzellentes Umfeld für gerade diese Thematik bieten. Beide Forschungsgebiete sind naturgemäß hochgradig interdisziplinär. Sowohl die Plenary Speakers als auch die Invited Speakers sowie die weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich somit insbesondere aus Mathematikern, Informatikern und Elektrotechnikern zusammen. Die Veranstaltung ist mittlerweile der dritte Teil einer Konferenzreihe. Mit der daraus resultierenden Erfahrung lässt sich vorhersagen, dass auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus diversen anderen Forschungsgebieten wie zum Beispiel Biologie, Chemie und Materialwissenschaften erwartet werden können.

<b>ZIELGRUPPE</b>	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Mathematik, Informatik und Elektrotechnik
<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Institut für Mathematik, Fachgebiet Angewandte Funktionalanalysis; TU München, Lehrstuhl für Theoretische Informationstechnik; Humboldt-Universität zu Berlin, Fachgruppe Theoretische Grundlagen der Kommunikationstechnik; Duke University, Dean of Natural Sciences
<b>KONTAKT</b>	Anja Hedrich ☎ 030 314-27327 ✉ hedrich@math.tu-berlin.de ➡ <a href="http://www3.math.tu-berlin.de/numerik/csa2017">www3.math.tu-berlin.de/numerik/csa2017</a>
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 3005
<b>ZEIT</b>	9–18 Uhr

November 2017

## 6 Mittwoch, 6. Dezember 2017

### Akademischer Senat

**KONTAKT** Ute Meiner, AS-Geschäftsstelle  
 ☎ 030 314-22501, -26466  
 ✉ ute.meiner@tu-berlin.de  
 ➡ [www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/akademischer\\_senat](http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/akademischer_senat)

**ORT** TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 3005

**ZEIT** 13 Uhr

## 7–8 Donnerstag, 7. bis Freitag, 8. Dezember 2017

### Genese und Folgen der ‚Pflegerobotik‘

#### Tagung

Wenn heute die gesellschaftliche Relevanz von Robotikanwendungen thematisiert wird, dann deren Einsatz in der Pflege. Von allen denkbaren Anwendungsfällen scheint ausgerechnet das Bild des Roboters, der ein Glas Wasser für SeniorInnen holt, geradezu omnipräsent. Dabei ist derzeit kaum eine Technik ungeeigneter als die Robotik, um die akuten Probleme der Pflege kurzfristig zu lösen. Vor diesem Hintergrund wollen wir mit unserer Tagung Raum dafür schaffen die Perspektiven der Technikentwicklung und der Pflege miteinander ins Gespräch zu bringen.

**VERANSTALTER** TU Berlin, Graduiertenkolleg Innovationsgesellschaft heute

**KONTAKT** Jannis Hergesell  
 ☎ 030 314-27307  
 ✉ [jannis.hergesell@innovation.tu-berlin.de](mailto:jannis.hergesell@innovation.tu-berlin.de)  
 ➡ <https://genesederpflegerobotik.wordpress.com/willkommen/>

**ORT** TU Berlin, Fraunhofer Straße 33–36, 10587 Berlin, Raum FH 919

**ZEIT** 7.12., 12–8.12.17, 17.30 Uhr

**HINWEIS** Anmeldung unter  
 ✉ [pflegerobotik@innovation.tu-berlin.de](mailto:pflegerobotik@innovation.tu-berlin.de)

## 8 Freitag, 8. Dezember 2017

### Gerhard Ertl Lecture 2017

#### Vortrag

Zu Ehren des Berliner Chemie-Nobelpreisträgers Gerhard Ertl vom Fritz-Haber-Institut (FHI) haben die drei großen Berliner Universitäten sowie das FHI und der Exzellenzcluster UniCat mit finanzieller Unterstützung durch die BASF die „Gerhard-Ertl-Lecture“ ins Leben gerufen.

Mit dem Preis sollen hervorragende Persönlichkeiten und Forschende auf dem Gebiet der Katalyse geehrt werden. Mit der Auszeich-

nung verbunden sind ein einwöchiger Gastaufenthalt an einem der beteiligten Berliner Institute und ein Festvortrag.

<b>ZIELGRUPPE</b>	Naturwissenschaftler; Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden
<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, FU Berlin, HU Berlin, Fritz-Haber-Institut der MPG und der Exzellenzcluster UniCat
<b>KONTAKT</b>	Dr. Martin Penno, TU Berlin, UniCat ☎ 030 314-28592 ✉ martin.penno@tu-berlin.de Jessica Paulsen, Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft ☎ 030 8413-3102 ✉ paulsen@fhi-berlin.mpg.de ➡ <a href="http://www.fhi-berlin.mpg.de/gela.epl">http://www.fhi-berlin.mpg.de/gela.epl</a>
<b>ORT</b>	Harnack-Haus, Ihnestraße 16–20, 14195 Berlin-Dahlem
<b>ZEIT</b>	16 Uhr
<b>HINWEIS</b>	Die Veranstaltung ist in englischer Sprache.

**12** Dienstag, 12. Dezember 2017

### **The Rise and Promise of Molecular Machines based on the Mechanical Bond**

Vortrag im organisch/biologisch-chemischen Kolloquium Professor Sir J. F. Stoddart, Nobelpreisträger in Chemie 2016, Northwestern University, Evanston/USA

<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Institut für Chemie
<b>KONTAKT</b>	Andrea Beck ☎ 030 314-21575 ✉ andrea.Beck@tu-berlin.de
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin, Hörsaal C 130 (altes Chemiegebäude)
<b>ZEIT</b>	17 Uhr

**13** Mittwoch, 13. Dezember 2017

### **10. Alumni.Angel.Aabend**

Zu den Highlights dieses Abends gehören die Vorstellung der vielversprechendsten jungen Start-ups des Jahres sowie die Auszeichnung der erfolgreichen Unternehmensgründungen mit dem TU Start-up-Label. Im Anschluss haben die Gäste im Lichthof der TU Berlin Gelegenheit zum Austausch und zum Netzwerken.

<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Centre for Entrepreneurship
<b>KONTAKT</b>	Dr. Kristina Fajga ☎ 030 314-78711 ✉ kristina.fajga@tu-berlin.de ➡ <a href="http://www.tu-berlin.de/?187050">www.tu-berlin.de/?187050</a>
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Lichthof
<b>ZEIT</b>	17.30–23 Uhr
<b>HINWEIS</b>	Nur für geladene Gäste.

November 2017

**15** Freitag, 15. Dezember 2017**Akademische Feier für Promovierte und Habilitierte 2017**

Auch in diesem Jahr lädt der Präsident der TU Berlin, Prof. Dr. Christian Thomsen, alle Habilitierten und Promovierten des vergangenen Jahres zu einer akademischen Feier in den Lichthof ein. Nach der symbolischen Urkundenübergabe gibt es Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Registrierung für das Alumni-Programm.

<b>VERANSTALTER</b>	Der Präsident der TU Berlin
<b>KONTAKT</b>	Anna Groh, Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Alumni ☎ 030 314-23820 ✉ <a href="mailto:anna.groh@tu-berlin.de">anna.groh@tu-berlin.de</a> ➡ <a href="http://www.tu-berlin.de/?37680">www.tu-berlin.de/?37680</a>
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Lichthof
<b>ZEIT</b>	14 Uhr
<b>HINWEIS</b>	Teilnahme nur auf Einladung.

---

**20** Mittwoch, 20. Dezember 2017**Kuratorium**

<b>KONTAKT</b>	Ulrike Grupe, Geschäftsstelle des Kuratoriums ☎ 030 314-23986 ✉ <a href="mailto:ulrike.grupe@tu-berlin.de">ulrike.grupe@tu-berlin.de</a> ➡ <a href="http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kuratorium">www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kuratorium</a>
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1035
<b>ZEIT</b>	9–13 Uhr

**9** Mittwoch, 9. November 2017

## Hybrid Talks zum Thema: Generative Ästhetik

*Gesprächsrunde, -reihe*

Die Hybrid Talks sind eine Veranstaltungsreihe der Hybrid Plattform, einem gemeinsamen Pilotprojekt der TU Berlin und der UdK Berlin. Sie dienen dazu, dass vier bis fünf Sprecherinnen und Sprecher in kurzen Präsentationen von 10 Minuten einen Input zu einem von ihnen gewählten Aspekt des Themas geben – aus ihrer persönlichen Perspektive und ihrer wissenschaftlichen, künstlerischen oder unternehmerischen Praxis. Der Abend soll auch dazu dienen, in einem ungezwungenem Rahmen miteinander ins Gespräch zu kommen und sich interdisziplinär zu vernetzen. Die Reihe Hybrid Talks hat sich mittlerweile auf dem Campus etabliert und wird von Lehrenden, Studierenden sowie externen Besucherinnen und Besuchern gerne aufgesucht.

<b>VERANSTALTER</b>	Die Hybrid Plattform, eine gemeinsame Projektplattform der Universität der Künste Berlin und der Technischen Universität Berlin
<b>KONTAKT</b>	Nina Horstmann, Projektkoordination der Hybrid Plattform ☎ 030 3185 2194 ✉ <a href="mailto:nina.horstmann@hybrid-plattform.org">nina.horstmann@hybrid-plattform.org</a> ➡ <a href="http://www.hybrid-plattform.org/veranstaltungen">www.hybrid-plattform.org/veranstaltungen</a>
<b>ORT</b>	TU Berlin, Hybrid Lab, Villa Bell, Marchstraße 8, 10587 Berlin
<b>ZEIT</b>	18 Uhr

**17** Freitag, 17. November 2017

## Konzert für die Nationen 2017

Das Konzert für die Nationen bildet jedes Jahr den Herbst-Höhepunkt der Konzerte des Symphonieorchesters der Universität der Künste Berlin. Es spiegelt die Internationalität der Studierenden der UdK Berlin in feierlichem Rahmen wider.

Das Konzert kann im Konzertsaal erlebt werden, aber auch gemütlich zu Hause, denn ‚betont‘, das Label der Universität der Künste Berlin, überträgt zusammen mit dem Studiengang Tonmeister das Konzert in Bild und Ton live im Internet. Neben der Vorproduktion von Werkbesprechungen in Kooperation mit dem Studiengang Musikwissenschaft und Studierenden des Studiengangs Schauspiel sind für die Bildübertragung Studierende im Fach Kamera der Beuth-Hochschule für Technik Berlin verantwortlich.

<b>VERANSTALTER</b>	Universität der Künste Berlin
<b>KONTAKT</b>	Claudia Assmann ☎ 030 3185-2456 ✉ <a href="mailto:claudia.assmann@intra.udk-berlin.de">claudia.assmann@intra.udk-berlin.de</a> ➡ <a href="http://www.udk-berlin.de">www.udk-berlin.de</a>
<b>ORT</b>	Konzertsaal der UdK Berlin, Hardenbergstraße 33, 10623 Berlin

November 2017

**ZEIT** 20 Uhr  
**EINTRITT** 9 Euro, ermäßigt 5 Euro

**24** Freitag, 24. November 2017

### Hybrid Encounters. Kunst trifft Wissenschaft

*Großbritanniens führende Choreografin Siobhan Davies gestaltet einen Tanz- und Konversationsabend mit dem renommierten Neurologen Prof. Dr. Arno Villringer*

Die Hybrid Plattform und die Schering Stiftung starten mit »Hybrid Encounters« eine neue Veranstaltungsreihe zum Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft in hybriden Darstellungsformen: Hochkarätige, internationale Gäste aus Kunst und Wissenschaft erhalten eine carte blanche für die Gestaltung eines Abends mit einer Berliner Persönlichkeit, die komplementär zu seinem eigenen Hintergrund entweder künstlerisch oder wissenschaftlich tätig ist.

Den Auftakt gestalten die Choreografin und Tänzerin Siobhan Davies und der Neurologe Arno Villringer. Sie fragen nach dem Zusammenspiel von Körper und Gehirn, nach verkörpertem Wissen und den emotionalen Auswirkungen neuronaler Funktionen.

Ausgangspunkt des Abends ist die Performance »Figuring« von Siobhan Davies und Helka Kaski. Sie präsentieren drei choreographische Situationen in denen ihre eigenen im Körper gespeicherten Wissensarchive (embodied archives) und deren inhärente ‚Sprache der Gesten‘ im Mittelpunkt stehen.

**VERANSTALTER** Die Hybrid Plattform, eine gemeinsame Projektplattform der Universität der Künste Berlin und der Technischen Universität Berlin

**KONTAKT** Nina Horstmann, Projektkoordination der Hybrid Plattform  
 ☎ 030 3185 2194  
 ✉ [nina.horstmann@hybrid-plattform.org](mailto:nina.horstmann@hybrid-plattform.org)  
 ➡ [www.hybrid-plattform.org/nc/veranstaltungen/hybrid-talks/detail/hybrid-encounters-kunst-trifft-wissenschaft/](http://www.hybrid-plattform.org/nc/veranstaltungen/hybrid-talks/detail/hybrid-encounters-kunst-trifft-wissenschaft/)

**ORT** UdK-Probensaal, Bundesallee 1–12, 10719 Berlin (U-Bahn Spichernstr.)

**ZEIT** 19–21 Uhr

**HINWEIS** Der Abend findet in englischer Sprache statt.